

Vertrauenskrise – Unterrichtsentwurf –

Genesis 22,1–19 und Sure 37,99–113

Religionsunterricht Grundschule (Klasse 3/4)

Unterrichtliche Einordnung

Der Entwurf thematisiert Vertrauen als religiöse Grenzerfahrung anhand der biblischen Erzählung von der Bindung Isaaks (Gen 22) und der koranischen Erzählung von der Opferung Ismaels (Sure 37). Die Texte werden nicht wertend verglichen, sondern begebend nebeneinandergestellt, um religiöse Vielfalt verstehbar zu machen.

Unterrichtsverlaufsraaster (Doppelstunde ca. 2 × 45 Min.)

Phase	Zeit	Inhalt & Ablauf	Sozialform / Methode	Intention / Kompetenz
1. Einstieg	10 Min.	Impulsbild (Vertrauen / Loslassen); Gespräch über Vertrauen im Alltag	Plenum, Bildimpuls	Aktivierung eigener Erfahrungen; Hinführung zum Thema Vertrauen
2. Hinführung	10 Min.	Rückblick auf Abrahamgeschichte (Abraham und Sarah – Gott geht mit)	Plenum, Gespräch	Verankerung im Vorwissen; narrative Verknüpfung
3. Erzählphase I	15 Min.	Erzählung Gen 22 als Bodenbild	Plenum, Bodenbild	Auseinandersetzung mit Zumutung und Vertrauenskrise
4. Ergründung	15 Min.	Gespräch anhand leitender Fragen (Vertrauen, Angst, Gott)	Stuhlkreis	Sprachfähigkeit über Grenzerfahrungen entwickeln
5. Vertiefung	15 Min.	Bildbetrachtung Rembrandt (Engel greift ein)	Plenum, Bildgespräch	Deutung: Gott will Leben

Vertrauenskrise

Opferfest

6. Erzählphase II	15 Min.	Erzählung Sure 37 im gleichen Bodenbild	Plenum, Bodenbild	Wahrnehmung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden
7. Vergleichende Sicherung	10 Min.	Gemeinsamkeiten / Unterschiede sammeln	Plenum, Tafelarbeit	Respektvolle Wahrnehmung religiöser Vielfalt
8. Abschluss	10 Min.	Rückbezug auf Einstiegsfrage: Was hilft, zu vertrauen?	Einzelarbeit / Blitzlicht	Persönliche Deutung und Transfer